



## »Giganica« ist gestartet

10.02.14

Harry Ohlig ist jetzt für ein Jahr um den See unterwegs

**Konstanz (of).** Mit einigen Medienrummel hat sich Harry Ohlig am Montag, dem bundesweit seit 2006 ausgerufenen Tag der Kinderhospizarbeit, pünktlich um 12 Uhr auf den Weg gemacht.

Vom Hotel »Riva« an der Seepromenade aus ging es den Berg hinauf in Richtung Dettingen und Wallhausen. Diesen Berg wird Harry Ohlig bis zum 10. Februar 2015 noch 28 Mal hinauflaufen. Den so oft wird er in einem Jahr um den See laufen um 7.700 Kilometer zu bewältigen, die insgesamt eine Spende von einer Million Euro an das deutsche Kinderhospizwerk in Olpe ermöglichen soll. »Giganica - Der Hopfnungslauf« heißt das höchst ehrgeizige Projekt, auf das sich Harry Ohlig mit rund 2.400 Trainingskilometern vorbereitet hat, wie er dem



Harry Ohlig mit Bertram Wüstner beim Start zu seinem Giganica-Hoffnungslauf am Montag. 7.700 Kilometer zugunsten der Kinderhospizarbeit stehen vor ihm. swb-Bild: of

WOCHENBLATT am Montag auf Anfrage mitteilte. Täglich ein Halbmarathon, ohne einen Ruhetag - bis zum Ziel. Als Trainer hat ihn unter anderem Extremkletterer Martin Szwed betreut und wird als Coach zur Seite stehen, denn die das Vorhaben ist schon absolut ehrgeizig. Mit Bertram Wüstner aus Gottmadingen hat Ohlig einen weiteren Partner gefunden, der ihn zu den jeweiligen Etappen bringt und auch wieder holt. Insgesamt 13 Etappen sind es, die jeweils um den See führen. »Wir laufen jetzt im Winter erst mal auf Radwegen um die Verletzungsgefahr zu minimieren«, betont Ohlig. Auf seiner Homepage [www.giganica.de](http://www.giganica.de) kann man die Etappen auch genau verfolgen. Ohlig läuft mit einer Kamera, um klar zu machen, dass es auch wirklich unterwegs ist.

Im Beisein von Bernhard Bayer dem Vorsitzenden des Hospiz- und Palliativ-Verband Baden-Württemberg, Lisa Criseo-Brack vom Kinderhospizdienst aus Frankfurt, Max Melliger aus Basel von der Schweizer Kinderhospizbewegung und Carlos Lange-Prollius vom Konstanzer Hospiz und einigen der Sponsoren des Projekts wurde der Start vollzogen. Sponsoren sind freilich noch eine ganze Reihe weiterer nötig, um das ganze Jahr zu finanzieren. Das wird eine der Hauptaufgaben neben dem täglichen Halbmarathon für Harry Ohlig sein. Harry Ohlig: »Ich freue mich jetzt erst mal riesig, dass es endlich losgeht.«

Von: Oliver Fiedler

[-< Zurück zu: HEUTE](#)

F Empfehlen

Tweet

+1

Per email versenden

drucken

[weitere TOP-Nachrichten finden Sie hier](#)Unabhängige  
Zeitung für■ die Stadt Singen  
und das Umland

■ die Region Hegau

■ die Stadt Radolfzell  
und das Umland■ die Stadt Stockach  
und das UmlandDREI VON VIER  
LESEN DAS  
WOCHENBLATT